

## IT-Kosten und Strukturen bei Sports Therapy Vetere optimiert



Aldo Vetere, Inhaber der Physiotherapiepraxis Sports Therapy Vetere in Düsseldorf, ist es gewohnt auf Spitzenniveau zu arbeiten. Seit Jahren bereits vertrauen die Brüder Dr. Vitali und Dr. Wladimir Klitschko auf seine Künste und seine magischen Hände. Den Perfektionismus, den eine solche Tätigkeit erfordert, hat er auch auf den Aufbau seiner Physiotherapie Praxis im Herzen von Düsseldorf übertragen. Auf über 300 qm Fläche behandelt er dort mit seinem Team Patienten auf höchstem Niveau und erfreut sich dabei größter und wachsender Beliebtheit. Wachstum will aber auch organisiert sein und so hat er frühzeitig erkannt, dass eine solide und bezahlbare IT-Infrastruktur ein wichtiges Erfolgskriterium für eine Physiotherapiepraxis ist. Doch zugegeben: IT gehört nicht gerade zu seinen Lieblingsthemen...

Aber zum Glück gibt es dafür ja andere Spezialisten, die sich mit der gleichen Leidenschaft, die er für seine Tätigkeit aufbringt, um genau solche Themen kümmern. Wie so häufig im Leben bringt der Zufall die besten Kontakte zu Stande und so kam er über seinen Steuerberater mit Thorsten Schäfer von der msts GmbH in Berührung. Bereits nach einem kurzen Gespräch war beiden klar, dass die „Chemie“ stimmt und so wurde im ersten Schritt eine zeitnahe Bestandsaufnahme der Ist-Situation vereinbart. Im Ergebnis kamen so nach kurzer Zeit einige Optimierungspotenziale zusammen. Durch die Verlagerung der Praxissoftware THEORG in die Cloud wurde der Bedarf an kostenintensiver lokaler Serverhardware eliminiert. Um die Verfügbarkeit der Software abzusichern wurde die nun zwingend erforderliche Internetleitung über ein Mobilfunk Backup so abgesichert, dass es nie zu längeren Ausfallzeiten als 30 Sekunden kommen kann.

Professionelle E-Mail Accounts, über die auch Faxe und SMS Nachrichten empfangen und verschickt werden können, optimieren die Kommunikationsmöglichkeiten am Empfang und machen Outlook für die Mitarbeiter zur zentralen Kommunikationsplattform. Dabei werden die Postfächer rechtskonform archiviert, so dass auch elektronisch empfangene und versendete Rechnungen finanzamtstauglich aufbewahrt werden. Ein 2-stufiges Backupkonzept (1. Stufe Inhouse, 2. Stufe außer Haus) sichert dabei den wichtigen Datenbestand so ab, dass auch im schlimmsten Fall (Praxisbrand o.ä.) kein Datenverlust befürchtet werden muss. Alles in allem ein rundes Paket, das den Praxisinhaber auf Anhieb überzeugt hat. Als er dann auch noch hörte, dass er seine IT-Ausstattung künftig nicht mehr kaufen muss, sondern über die msts GmbH zu fixen monatlichen Raten für 36 oder 48 Monate einfach mieten kann, war er vollends überzeugt. Schont das doch seine Liquidität in gehörigem Maße und verschafft ihm eine wirkliche Transparenz darüber, was seine IT monatlich tatsächlich kostet. Womit natürlich der kritischste Punkt erreicht war. Spitzenleistung ist ja gut und schön – aber was kostet das denn alles. Die größte Überraschung für ihn kam somit zum Schluss. Mit dem Gesamtpaket konnte er seine Kosten gegenüber der vorherigen Situation um sagenhafte 40% reduzieren. Es folgte ein ungläubiger Blick in die Augen seines Gegenübers – und dann eine herzliche Umarmung. Damit hatte er wirklich nicht gerechnet.

